

C5A - Cluster for Cloud to Coast Climate Change Adaption



Priorität: 3 - Klimawandel und Umweltschutz
Laufzeit: 01/01/2019 – 31/12/2021
Budget gesamt: ca. 2,0 Mio. Euro
EFRE / 50 % Förderung: ca. 1,0 Mio. Euro
Budget Weser-Ems: ca. 0,1 Mio. Euro

Interreg
North Sea Region
C5A
European Regional Development Fund



Programmziel:

3.1 Neue und/oder verbesserte Methoden zum besseren Schutz vor dem Klimawandel in Zielgebieten

Projekt-Kurzbeschreibung:

Aufgrund des Klimawandels nehmen Häufigkeit und Schwere von Hochwassern und Überschwemmungen zu und erfordern Anpassungsmaßnahmen, um im Rahmen eines gezielten Risikomanagements Mensch und Umwelt zu schützen und eine erfolgreiche Wirtschaft zu erhalten.

Das Projekt C5A will die physischen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen des Klimawandels im Nordseeraum vorausschauend in den Blick nehmen. Unter Anwendung eines systematischen „Cloud-to-Coast“- Ansatzes sollen multifunktionale, anpassungsfähige, nachhaltige, integrierte Lösungen entwickelt werden, die in der Praxis anwendbar sind.

Betrachtet werden vier Systeme: Staumengen Einzugsgebiet, Küste, Stadt und Infrastruktur. Dabei baut C5A auf sieben Interreg B Nordsee Projekte auf, die derzeit unter der Priorität 3 „Klimawandel und Umweltschutz“ laufen, und erarbeitet darüber hinaus sieben neue, lokale Fallstudien. Schließlich sollen dann alle Ergebnisse zusammengeführt werden: unter Betrachtungen mehrerer Disziplinen, bezogen auf das gesamte System, in einer „gemeinsamen Sprache“ und mit derselben Terminologie.

Innerhalb der Projektlaufzeit werden zwei Sitzungen mit EU- Generaldirektoren (Regionalentwicklung und Stadtpolitik, Umwelt, Klima) sowie eine hochrangig besetzte politische Lerngruppe organisiert. Angesprochen werden sollen lokale, nationale, transnationale und globale Ebenen und Netzwerke, um Bewusstsein zu schärfen und Akzeptanz zu erreichen. Unterstützt wird die Einführung von „Cloud-to-Coast“ durch relevante Behörden und Praktiker im gesamten Nordseeraum und darüber hinaus.

Aktivitäten in Weser-Ems:

In Niedersachsen, dem größten deutschen Bundesland an der Nordseeküste, bildet meist eine einzige Seedeichlinie den Schutz ausgedehnter Tiefebene der Küste vor Sturmfluten.

Für den überwiegenden Teil der Küstenabschnitte stellt das Deichvorland, bestehend aus Salzwiesen, ein wichtiges Element des Küstenschutzes dar. Daher sollten Deichvor- und Deichhinterland idealerweise als ein System betrachtet werden.

In der Region Weser-Ems, an der ostfriesischen Festlandküste, wird eine der sieben Fallstudien erarbeitet, und zwar unter der Federführung des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), gemeinsam mit lokalen Betroffenen.

Hauptziel wird sein, die Bedeutung und das Management des Deichvorlandes zu untersuchen und angesichts der Anpassung an den Klimawandel multifunktionale Managementoptionen zu identifizieren. Einbezogen werden Sektoren wie das Hochwasserrisikomanagement, der Naturschutz und die Raumordnung. Zu den Stakeholdern gehören u. a. die Deich- und Wasserverbände, Kommunen und Kurverwaltungen, Naturschutzverwaltungen sowie Nichtregierungsorganisationen (NGOs).

Zusammen mit den sechs weiteren Fallstudienresultaten werden diese Informationen dann für das generische Feedback verarbeitet, um in die methodischen „Cloud-to-Coast“- Ansätze einzufließen.

Leadpartner: Ministerie van Infrastructuur en Waterstaat -Rijkswaterstaat (NL)

Deutsche Partner / Weser-Ems:

- Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
(NLWKN), Norden

Internationale Partner:

- University Twente (NL)
- Provincie Drenthe (NL)
- Länsstyrelsen Värmland (SE)
- Region Midtjylland (DK)
- Danish Coastal Authority (DK)
- Flanders Environment Agency (BE)
- Kent County Council (UK)
- Sayers and Partners (UK)

Kontakt:

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN),
Jahnstraße 1, 26506 Norden

- Frank Thorenz, Tel.: 04931 / 947-152, e-mail: Frank.Thorenz@nlwkn-nor.niedersachsen.de
- Holger Blum, Tel.: 04931 / 947-158, e-mail: Holger.Blum@nlwkn-nor.niedersachsen.de

Projekt-Website: <https://northsearegion.eu/c5a/>